

Württembergische Mehrkampfmeisterschaften Ulm

Gold und Bronze für den TV Weilstetten

Am Wochenende fanden die württembergischen Hallenmehrkampfmeisterschaften in der Messehalle in Ulm statt. Erfreulicherweise waren auch zwölf TVWler dafür qualifiziert, elf nahmen den Start wahr.

Ann-Kathrin Hellstern, Ina Mayer, Nele Bix W14, Anna Hahn und Alessia Venditti beide W15 bestritten einen Fünfkampf. Für Ann-Kathrin, Ina und Nele war es der erste Mehrkampf unterm Hallendach. Ann-Kathrin kam im Kugelstoßen nicht zurecht und musste sich mit 5,58m zufrieden geben. Mit passablen 11,16sec. im Hürdenlauf machte sie Boden gut und steigerte sich im Hochsprung auf gute 1,44m. Ihre Sprungform bestätigte sie im Weitsprung mit 4,58m und schloss den Fünfkampf mit 2:59,16 über 800m und den 24. Rang unter 33. Starterinnen ab. Ina kam mit 6,84m etwas besser im Kugelstoßen zurecht, allerdings verlor sie mit 11,91sec. Zeit über die Hürden. Im Hochsprung sprang sie solide 1,36m und im Weitsprung verschenkte sie viel und musste sich mit 3,54m zufrieden geben. Mit 3:14,16 über 800m schloss sie den Mehrkampf ab, was Platz 29 bedeutete. Nele erwischte einen fast perfekten Tag. Mit 9,40m stieß sie Bestleistung und platzierte sich gleich zu Anfang unter den besten Zehn. Mit guten 10,12sec. bestätigte sie die Platzierung und schob sich mit neuer toller Bestleistung von 1,52m weiter nach vorne. Im Weitsprung musste sie nach zwei ungültigen Versuchen einen Sicherheitssprung auf 4,67m machen und lag vor dem abschließenden 800m-Lauf trotzdem auf dem hervorragenden zweiten Platz, nur wenige Punkte hinter Platz eins und vor Platz drei, vier und fünf. Somit musste der 800m-Lauf für die Entscheidung sorgen. Durch einen couragierten Lauf in 2:50,97 min. sicherte Bix sich den tollen Bronzerang, nur 24 Punkte hinter Platz eins und 17 Punkte hinter Platz zwei.

Anna Hahn begann mit guten 9,51m im Kugelstoßen und ließ 10,29sec. über die Hürden folgen. Mit guten 1,48m im Hochsprung brachte sie sich unter die Top zwanzig und konnte diesen Platz auch im Weitsprung mit guten 4,71m halten. Mit einem mutigen 800m-Lauf von 2:57,64 min. sicherte sie sich den guten 15. Rang unter 28 Starterinnen. Auch Alessia Venditti absolvierte einen guten Fünfkampf. Nach guten 8,78m im Kugelstoßen folgten tolle 9,73sec. über die Hürden und gute 1,40m im Hochsprung. Nach zwei ungültigen Versuchen im Weitsprung behielt sie die Nerven und konnte sich mit 4,35m unter die Top zwanzig schieben. Über 800m mobilisierte sie nochmals alle Kräfte und lief 2:54,58 und auf den guten 18. Gesamtrang.

In der Mannschaftswertung lagen die drei bzw. fünf Mädels überraschender Weise vor dem abschließenden 800m auf dem nicht erwartenden zweiten Platz. Durch ihre couragierten 800m-Läufe konnten sie sich schlussendlich den hervorragenden vierten Platz unter 13 Mannschaften sichern, nur 65 Punkte hinter Rang drei.

Für Dominik Steiner, Niklas Gartmann und Aaron Kommer stand ebenfalls der erste Mehrkampf unter dem Hallendach an. Niklas behielt nach zwei ungültigen Versuchen im Weitsprung die Nerven und sprang gute 4,77m. Diese Weite stand ebenfalls für Aaron. Dominik zeigte mit 4,44m ebenfalls einen guten Sprung. Im Kugelstoßen bestätigten sie ihre Vorleistungen. Aaron mit guten 9,89m, Dominik stieß gute 9,06m und Niklas solide 7,50m. Dominik zeigte in seinem ersten Hürdenlauf überhaupt mit 10,58sec. eine starke Leistung. Auch Aaron wusste mit 11,14sec. zu überzeugen. Leider verletzte sich Niklas beim Aufwärmen, lief trotzdem, konnte dann aber den Lauf nicht abschließen. Trotzdem ging er für die Mannschaft im Hochsprung an den Start und übersprang 1,28m, verzichtete aber auf weitere Versuche. Dominik konnte sich dort deutlich steigern und 1,40m überspringen. Auch Aaron glänzte mit einer neuen Bestleistung von 1,48m. Im abschließenden 1.000m konnte Niklas verletzungsbedingt nicht ins Ziel laufen. Dominik konnte seinen tollen achten

Gesamtrang halten, wie auch Aaron seinen hervorragenden sechsten Platz mit einem Disziplinsieg über 1.000m in guten 3:14,51. Alle drei konnten sich somit auch den Mannschaftstitel sichern, leider ohne Konkurrenz, und dürfen sich jetzt württembergischer Meister nennen!

Dorothea Narr und Fabienne Bix absolvierten ihren Fünfkampf bei den W18. Zum Auftakt standen die 60m-Hürden an. Dorothea glänzte mit der 13. besten Zeit und neuer Bestzeit von 9,67sec. Auch für Fabienne standen passable 10,22sec. zu buche. Im anschließenden Hochsprung zeigten sie trotz weniger Hochsprungeinheiten in der Halle gute Sprünge und flopten beide über 1,44m. Im Weitsprung zeigte Dorothea ihren ersten Fünf-Meter-Sprung mit 5,01m, Fabienne blieb mit 4,70m etwas hinter ihren Möglichkeiten zurück. Im Kugelstoßen legte Fabienne aber nach und glänzte mit Bestweite von 10,33m. Dorothea kam ebenfalls mit 8,66m nahe an ihre Bestleistung heran. Im abschließenden 800m Lauf mobilisierten sie nochmals alle Kräfte und schlossen diese mit einer Zeit knapp über 3min ab. In der Endabrechnung bedeutete das für Dorothea den guten 17. und für Fabienne den guten 21. Platz unter 31. Starterinnen.

Joshua Kommer begann den ersten Tag seines Siebenkampfes mit dem Weitsprung. Er zeigte mit 6,02m die viertbeste Weite, verschenkte dabei aber gut 20cm. Im Kugelstoßen blieb er etwas hinter seinen Möglichkeiten und verlor mit 11,48m an Boden. Leider verpatzte er über 60m etwas den Start und kam trotzdem mit ordentlichen 7,54sec. ins Ziel. Nach einem guten Einspringen bei Stabhochsprung sah es nach neuer Bestleistung aus. Nach locker übersprungenen 3,20m war aber leider Schluss. Der Stab warf zweimal die Latte herunter, trotz übersprungener Höhe. Somit schloss er den ersten Tag auf Platz vier ab. Am Sonntag begann der Tag mit den 60m-Hürden. Dort konnte er gleich eine neue Bestzeit aufstellen, fiel aber auf den sechsten Gesamtrang zurück. Im Hochsprung zeigte er sich im Anlauf verbessert, scheiterte trotzdem bei 1,72m und musste sich mit 1,68m und dem weiterhin sechsten Zwischenrang zufrieden geben. Im anschließenden 1.000m feierte er mit 2:57,50 einen Disziplinsieg und konnte sich noch auf den fünften Rang verbessern.

Patrick Schuler, Jan-Tim Gollmer und Tobias Gollmer vom VfL Ostdorf wurden mit der Mannschaft am Ende Vizemeister bei den Männern, hinter dem überlegenen Team vom LAC Essingen. Alle drei konnten mit persönlicher Bestleistung über 60m starten, danach lief es nicht immer rund, vor allem beim Weitsprung, Hochsprung und auch beim Stabhochsprung blieben sie hinter den Erwartungen zurück. Dennoch absolvierte das Trio einen soliden Wettkampf. Patrick Schuler erreichte weitere Bestleistungen beim Kugelstoßen mit 12,36m und auch über 60m-Hürden. Vor dem abschließenden 1000m-Lauf lag er auf Platz fünf, jedoch mit nur sechs Punkten Vorsprung auf den Nächstplatzierten. Diesen knappen Vorsprung galt es zu verteidigen. Er lief ein taktisch kluges Rennen und konnte sich in einem spannenden Zweikampf den guten fünften Rang auf der Zielgeraden sichern. Tobias Gollmer wurde Achter und Jan-Tim Gollmer Neunter.